

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Januar 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 19-20

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 14.1.46. Wie schon gestern, so heute wieder Schneesturm.

Heute in Eile mit allen Maschinen das Promemoria an Bischof Sheil fertig gemacht. 10.40 Uhr Mater Oberin von Nymphenburg und Hausoberin: In Bruck sind Schwestern überarbeitet, dafür sollen die vier von Traunstein weggeholt werden. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Ich verstehe ihre Sorge, aber gerade Traunstein. Dort sollte sich die weltliche Lehrerin nicht beklagen.

Zinkl: Der Gesetzentwurf von Hoegner sei Umschreibung und teilweise eine Änderung des Concordats. Also nicht einfach durch ein Gesetz zu erledigen. Wir müssten protestieren.

// Seite 20

14.30 Uhr kommt Rupprecht von Leutstetten zu Besuch, hat sich den Wagen vom Bürgermeister zu Leihe nehmen müssen.

16.30 Uhr bringe ich im Auto die Olivetti zu Taurivicin. Und Papier, unmöglich auszusteigen.

In die Nacht hinein rasseln alle Maschinen, zwei können gar nicht in den Rosenkranz gehen.